

## Fachworkshop

### „Arbeitsmarktchancen und -risiken für EU-Zugewanderte im Crowdfunding“

---

Termin: 22.6.2017 – 15:00 bis 18:00 Uhr  
Ort: Minor – Projektkontor für Bildung und Forschung  
Alt-Moabit 73  
10555 Berlin

#### Ziel:

Das geplante Austauschforum soll sich mit zwei Phänomenen auseinandersetzen, die die (Berliner) Gesellschaft derzeit prägen: Die Entstehung neuer Arbeitsformen und die Zuwanderung aus dem EU-Ausland nach Berlin. Im Fokus steht die Beschäftigung mit einer neuen Arbeitsform, die durch die voranschreitende Digitalisierung entsteht – das „Crowdfunding“, d. h. die über digitale Plattformen vermittelte Erwerbsarbeit. Ziel des Workshops ist es, Expertinnen und Experten aus der Migrationsberatung und dem Bereich des Crowdfunding in Austausch zu bringen und über die Vor- und Nachteile des Crowdfunding zu diskutieren.

Daneben soll gemeinsam herausgearbeitet werden, ob und inwiefern diese neue Arbeitsform EU-Zugewanderten eine qualifikationsadäquate und zügige Arbeitsmarktintegration ermöglicht. Diskutiert werden nicht nur die Chancen, wie z. B. der mögliche Abwechslungsreichtum sowie die zeitliche und örtliche Flexibilität, sondern auch Risiken wie z. B. der Eintritt in prekäre Arbeitsverhältnisse, unterqualifizierte Beschäftigung und mangelnde Absicherung.

Folgende erkenntnisleitende Fragen werden zur Diskussion gestellt:

- Wie sieht die Crowdfunding-Landschaft Berlins aus? Welche Rolle spielen EU-Zugewanderte bisher bei deren Ausgestaltung?
- Welche Chancen und Risiken gehen mit dieser Arbeitsform einher?
- Was für einen Einfluss hat die Entwicklung dieser Arbeitsform auf die Migration nach Berlin?
- Welche Unterstützungsangebote benötigen die im Bereich Crowdfunding tätigen Zugewanderten?
- Was kann die Stadt Berlin tun, um die Situation von Crowdworkern positiv zu beeinflussen?
- Wie können die Teilhabe- oder Mitbestimmungsrechte sowie die Altersvorsorge von Crowdworkern geregelt werden?

Teilnehmende: Insgesamt ca. 20 bis 28 Teilnehmende

- Vertreterinnen und Vertreter der Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Soziales und ggf. weitere aus den Berlin Verwaltungen und Behörden
- Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit Forschungsschwerpunkt Arbeit 4.0 / Crowdfunding
- Berliner Migrationsberaterinnen und Migrationsberater
- Beraterinnen und Berater von digital tätigen EU-Ausländern
- Vertreterinnen und Vertreter von in Berlin ansässigen Unternehmen aus dem Bereich Crowdfunding / Crowdfundingplattformen
- Mitarbeitende der in dem Feld tätigen Vereine und Stiftungen
- Vertreterinnen und Vertreter von Gewerkschaften, Arbeitgebern und Kammern
- Crowdworker aus dem EU-Ausland mit Wohnsitz in Berlin

Ablaufplan:

**15:00**      **Eröffnung und inhaltliche Einführung**

Minor – Projektkontor für Bildung und Forschung

**15:30**      **Fachaustausch**

**Christine Gerber** (Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt „Globalisierung, Arbeit und Produktion“ beim WZB)

**Ines Zimzinski** (Vorstandmitglied bei Crowdsourcing Verband e.V.)

**Sarah Bormann** (ver.di- Bereich Innovation und Gute Arbeit, Projekt Cloud und Crowd)

**Hans Speidel** (Geschäftsführer Crowd Guru)

**16:30**      **Pause**

**16:45**      **Offene Diskussionsrunde**

**17:45**      **Abschließende Zusammenfassung**

**Dr. Christian Pfeffer-Hoffmann**

Minor – Projektkontor für Bildung und Forschung

Das Projekt „Gute Arbeit für zuwandernde EU-Fachkräfte in Berlin. Arbeitsmarktintegration von EU-Zuwandernden durch innovatives Matching zwischen Zuwandernden und Unternehmen sowie Analyse digitaler und transnationaler Arbeitsformen als neue Integrationswege“ wird im Rahmen des Programms BerlinArbeit durchgeführt und mit Mitteln der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales gefördert.